

CATALUNYA - KATALONIEN

11.4. - 20.4.2027

Kulturfahrt Nr. 27014



Katalonien ist weit mehr als die überlaufenen Strände der Costa Brava. Es ist eine der vielseitigsten Regionen Europas, was Kultur und Landschaft anbetrifft. Da sind die griechische Siedlung von Emporion, die römischen Bauten von Tarraco/Tarragona und die romanischen und gotischen Kathedralen des Mittelalters.

Picasso, Dalí, Miró und der Modernisme espanyol stehen für die Kunst des 20. Jahrhunderts.

Die Landschaft bietet ein breites Spektrum von den Tälern der Pyrenäen über die Vulkane von Garrotxa bis zum Naturpark im Delta des Ebro.

1.Tag Anreise nach Barcelona 11.Apr.2027- so

Flug ab Düsseldorf oder Frankfurt nach Barcelona. Weiterfahrt nach Tarragona. Übernachtung im Hotel Astari in Tarragona, Abendessen in einem benachbarten Restaurant.

2. Tag 12.Apr.2027- mo

Dass **Tarragona** (röm. *Tarraco*) eine wichtige Stadt war, zeigen die Stadtmauer aus dem 3.Jh., die Reste des Aquäduktes, des Theaters und Amphitheaters. Nach dem Besuch des Archäologischen Parks widmen wir uns dem Mittelalter in Gestalt der Catedral de Santa María, die über einem Jupiter-Tempel erbaut wurde und lange als Moschee diente. In dieselbe Epoche gehören die Arkaden der Calle Mercería. Der spanische Modernismo zeigt sich in den gusseisernen Hallen des Mercado Central oder der Kapelle des Colegio Jesús i María, an denen Antonio Gaudí beteiligt war. Übernachtung in Tarragona.



Römisches Theater und Amphitheater in Tarragona

3.Tag 13.Apr.2027- di

Das heute noch von Mönchen bewohnte Zisterzienserkloster **Poblet** und das zwischen Weinbergen und Obstgärten gelegene **Santa Creus** zeugen vom intensiven religiösen Leben Kataloniens.

Mittags halten wir in dem mittelalterlichen Städtchen **Montblanc** mit seinen zahlreichen bedeutenden Kirchen.

Reus, Geburtsort Gaudís, ist geprägt vom katalanischen Jugendstil.

In **Centelles** wird eine frühchristliche Kirche mit Fresken aus dem 5. Jahrhundert besucht.

Übernachtung in Tarragona.



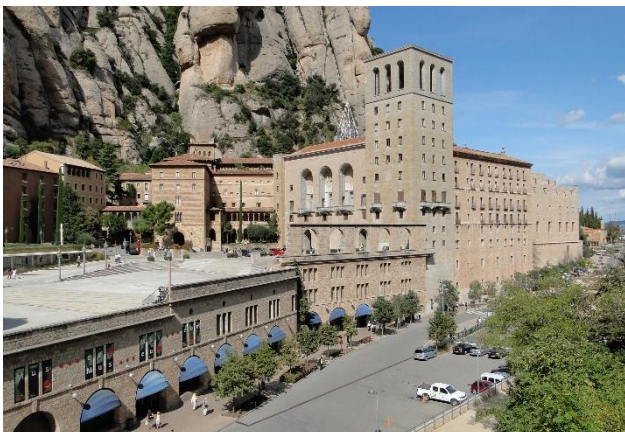
Das Zisterzienserkloster Poblet ist heute noch aktiv

4.Tag 14.Apr.2027- mi

Auf dem Weg nach Norden besuchen wir das Kloster **Montserrat**. Dessen „Schwarze Madonna“ ist eines der meist besuchten Pilgerziele Spaniens. In Wolfram von Eschenbachs Graelroman gilt der Berg als der „Montsalvat“, der Berg der Erlösung.

Ignatius von Loyola besuchte 1522 das Kloster und prüfte hier gewissenhaft sein vergangenes Leben. Danach legte er die Beichte ab, verschenkte seine kostbaren Kleider an die Armen und legte sein Schwert und seinen Dolch am Altar der Jungfrau ab.

Das Kloster befindet sich in einem Bergmassiv, auf dessen Gipfel (1263 m hoch) wir mit einer Standseilbahn fahren.



Das Kloster Santa Maria de Montserrat

Nun geht es an Barcelona vorbei nach Norden. In **Pubol** schauen wir das Schloss an, das Dalí für seine Frau Gala umbaute.

Übernachtung und Abendessen im Hotel Santa Anna in Gerona.



Gerona mit der Catedral de Santa Maria

5. Tag 15.Apr.2027- do

Das ehemalige Benediktinerkloster **Sant Pere de Rodes** liegt in 600 Meter Höhe in traumhafter Lage, mitten im Naturpark Cap de Creus, umgeben von schroffen Felsen und karger Landschaft. Das Kloster gilt kunstgeschichtlich als Paradebeispiel katalanischer Romanik.

Im ehemaligen Theater von **Figueres** widmen wir uns den Werken von Salvador Dalí.



El Teatro-Museo Dalí en Figueres

Die griechischen Ausgrabungen von **Empuriés** (Εμπόριον) erinnern uns daran, dass die Griechen im Norden der Iberischen Halbinsel Kolonien anlegten. Die Karthager hinderten sie daran, weiter im Süden zu siedeln.

In römischer Zeit wurde Empúries von zahlreichen Schriftstellern wie Livius, Polybios oder dem Geographen Strabon als bedeutende Stadt und Hafen an der spanischen Mittelmeerküste erwähnt.

Übernachtung in Gerona.



In Empuries ist man stolz auf das Erbe der Griechen

6. Tag 16.Apr.2027- fr

Eine der vier Hauptstädte Kataloniens ist **Girona**, wo vier Flüsse zusammentreffen. Durch die engen Gassen des jüdischen Viertels spazieren wir zur Kathedrale mit dem weiten gotischen Kirchengewölbe.

Nun geht es nach Barcelona, wo wir einen ersten Rundgang in **Eixample**, dem Viertel des Modernisme machen.

Übernachtung und Abendessen im Hotel Evenia Roselló in Barcelona.



Venetianische Türme, dahinter der Palau Nacional

7. Tag 17.Apr 2027- sa

Am Morgen machen wir uns auf einer Rundfahrt ein Bild der katalonischen Metropole: Hafen – Triumphbogen – Port Vell – Port Olímpic – Torre Agbar – Placa de Catalunya – Passeig de Gràcia – Casa Batlló – la Pedrera – Pavellons Güell – Camp Nou – Parc Miro – Placa d'Espanya – Pavelló Mies van der Rohe – MNAC – Anella Olímpica – Fondació Miró – Miramar Jardines Costa i Llobera.

Ein Höhepunkt der Reise wird der Besuch der Kirche Sagrada Família von Antoni Gaudí.



Der Pabellón Alemán von Mies van der Rohe

Am Nachmittag besuchen wir die gotische Kathedrale **Santa Eulàlia** mit dem herrlichen Kreuzgang, den **Palau de la Música**, den Mercado La Boqueria und die Promenadenmeile "Ramblas" mit den **Palau Güell**.

Übernachtung in Barcelona.

8. Tag 18.Apr 2027- so

Der Weg führt uns heute von der Plaça de Espanya zum **Pabellón Alemán**, den der Bauhausarchitekt Ludwig Mies van der Rohe 1929 zur Weltausstellung entworfen hatte. Er zählt zu den bedeutendsten Leistungen der modernen Architektur.

Der Tag wird beschlossen im **Güell-Park**, dem Erholungspark im Norden Barcelonas mit typischen Gaudí-Elementen. Übernachtung in Barcelona.



Der Güell-Park von Gaudí in Barcelona

9. Tag 19.Apr 2027-mo

Heute nehmen wir uns die Ramblas mit dem Palau Güell und den Bereich des Hafens mit der Kirche S. Maria del Mar vor. Im **Museu d'Història de Catalunya** beschäftigen wir uns mit der Geschichte des Landes.

Der Nachmittag ist zur eigenen Verfügung frei. Barcelona bietet zahlreiche Möglichkeiten, da man

viele Monumente mit Audio-Guide in deutscher Sprache erkunden kann.

Als „La Pedrera“, Steinbruch, wird das letzte und berühmteste von Gaudís Mietshäusern am Passeig de Gràcia bezeichnet. Die Casa Milà mit seiner wellenartigen Fassade und seiner phantastischen Dachterrasse gehört zum UNESCO – Weltkulturerbe. Auch eine Wohnung kann man besichtigen.
Übernachtung in Barcelona.



La Casa Milà von Gaudí

Alternativ kann das in einem gotischen Bauwerk untergebrachte Picasso-Museum mit Frühwerken des genialen Meisters oder die Fundació Miró besucht werden.

Übernachtung in Barcelona.



10. Tag Rückflug 20.Apr 2027- di

Rückflug mit der Lufthansa nach Frankfurt.



Ignatius von Loyola – Salvador Dalí

Preis im Doppelzimmer € 2686, EZZ 579

Leistungen

Flug nach Barcelona inkl. Aufgabegepäck.

Hotels (3 oder 4 Sterne) mit Halbpension
Sämtliche Ausflüge und Reiseleitung.

Nicht im Preis enthalten sind die Touristensteuer, die Eintrittsgebühren, die Getränke bei Tisch, eine Reiserücktrittskostenversicherung, Mittagessen und Trinkgelder.

Die Eintrittsgebühren betragen nach dem Programm gegenwärtig ca. € 250. (Der Besuch der Sagrada Família kostet bereits € 30.)

Eine Rücktrittskostenversicherung kann gebucht werden über <https://www.hansemerkur.de/reiseruecktrittsversicherung>

Die Touristiksteuern sind zahlbar vor Ort und betragen gegenwärtig 2,40 € in Tarragona, € 2 in Gerona und € 8,40 in Barcelona.

Reiseleiter K.Weiss oder einheimischer Reiseleiter.

Anmeldung

Eckart Hage
Spitzenkamp 19
33790 Halle/NRW
e.hage.halle@gmx.de